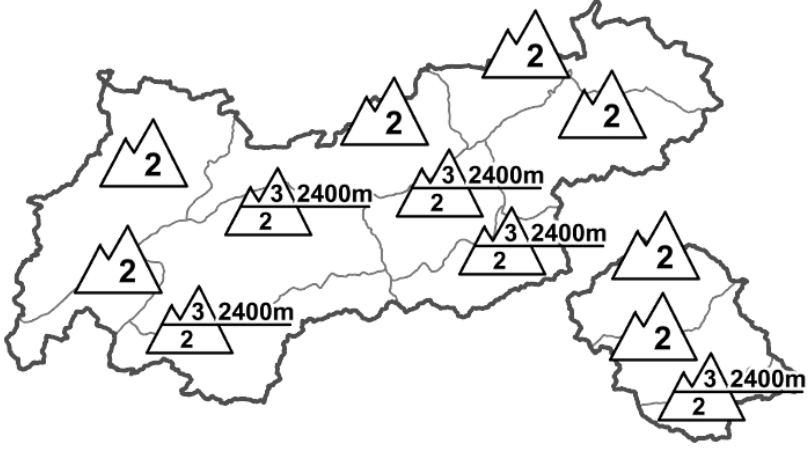






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.04.2004 07:30 <span style="color: red;">GANZTÄGIG</span>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Hochalpin gebietsweise erhebliche Gefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Durch den teilweise ergiebigeren Neuschneezuwachs unter mäßigem Windeinfluss muss die Lawinengefahr in den Regionen der Zillertaler Alpen, der Ötztaler und Stubaiäer Alpen sowie der Osttiroler Dolomiten oberhalb etwa 2400m als erheblich eingestuft werden. Eine Gefahr für den Wintersportler geht dabei von frischen Tribschneeansammlungen vor allem in sehr steilen kammnahen Hängen sowie in eingewehten Rinnen und Mulden aus. Dadurch, dass sich der Wind während der vergangenen Woche gedreht hat, sind solche eher kleinräumigen Gefahrenstellen nun in allen Hangrichtungen anzutreffen. Durch schlechte Sichtverhältnisse kann eine Gefahrenbeurteilung auch für den erfahrenen Wintersportler erschwert sein. In den übrigen Regionen herrscht meist mäßige Gefahr, wobei dort die Hauptgefahr auch von frischen Tribschneeansammlungen in Kammnähe ausgeht. Allgemein ist bei entsprechendem Strahlungseinfluss, insbesondere auch durch Sonneneinstrahlung mit dem vermehrten Abgang von Lockerschneelawinen aus extrem steilen Einzugsgebieten zu rechnen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuerlich schneite es in Tirol, wobei diesmal in der Region der Zillertaler Alpen mit bis zu 35cm am meisten Schnee gefallen ist. In den Ötztaler und Stubaiäer Alpen und den Osttiroler Dolomiten waren es bis zu 25cm. Verbreitet gab es jedoch zwischen 5 und 10cm Neuschneezuwachs. Begleitet war der Schneefall von eher mäßigem Windeinfluss. Hochalpin hatte der Wind jedoch teilweise Verfrachtungsstärke, sodass sich auch neue Tribschneeansammlungen bilden konnten. Durch den immer wieder diffusen Strahlungseinfluss ist die Verbindung neuer Tribschneeansammlungen zumindest unterhalb etwa 2400m meist recht gut, nimmt jedoch mit zunehmender Seehöhe ab. Die darunter gelagerte Altschneedecke ist recht stabil aufgebaut und direkt unter dem Neuschnee der vergangenen Tage ziemlich hart.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tief, das sich vom westlichen Mittelmeer über die Alpen bis nach Deutschland erstreckt und feuchtkühle Luft sind für das Wetter in Tirol ausschlaggebend. Die winterlichen Temperaturen ändern sich auch heute nicht im Gebirge. Vor allem im Bereich der Nord- und Zentralalpen hüllen Wolken die Gipfel ein, in den südlichen Dolomiten scheint meist die Sonne. Temperatur in 2000m -6 bis -3 Grad, in 3000m -11 bis -8 Grad. Schwacher Wind aus Nord bis Ost.



# Lawinenlagebericht

## des Lawinenwarndienstes Tirol

Sonntag, den 11.04.2004, um 07:30 Uhr



### TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation.

**Patrick Nairz**